



© Benjamin Marte

Das Architekturbüro mitiska wäger architekten gewann im März 2011 den Realisierungswettbewerb zur Errichtung einer Skisprungschanzenanlage auf dem Gelände der historischen Tschaggunser Zelfenschanze, die in den 1960er Jahren stillgelegt wurde. Im Mai 2014 wurde die Anlage fertiggestellt und dient seither regionalen und internationalen Verbänden primär zum Training des Nachwuchses, aber auch für Wettbewerbe.

Von der Hauptstraße kommend wird die Anlage am östlichen Rand des gemeinsamen Auslaufbereichs der vier Schanzen betreten. Mit dem Gelände förmlich verschmolzen, bietet das Funktionsgebäude im Eingangsbereich der Anlage Raum für Athleten und Betreuer, Schanzenwart und Werkstätten. Die Zuschauerterrasse oben wird über eine Rampe parallel zur Gebäudelängsseite erschlossen. Dem Schrägaufzug als Eingangsgebäude zugeordnet, befinden sich im benachbarten Bauteil im unteren Geschoß Information und Nebenräume, darüber ein Kommentatorenplatz und der Vereinsraum mit kleiner Gastronomie, von wo die Terrasse bedient werden kann. Die Schanzen der Wettkampflängen HS 66, 40, 22 und die Trainerplattform sind von der Mittelstation des Schrägaufzugs in annähernd waagerechter Querung erreichbar. Die oberste Ausstiegsstelle erschließt den Schanzenkopf der größten Schanze (HS 108). Der FIS-konforme Sprungrichterturm liegt zwischen den beiden kleinen Schanzen. Für den Winterbetrieb wurden drei Beschneiungsanlagen untergebracht und für den Sommerbetrieb eine Beregnungsanlage für die Matten.

Die Schanzen, das Funktionsgebäude und der Pylon des Sprungrichterturms sind als massive Betonkonstruktionen ausgeführt. Der Turmkopf wurde als stabiler „Holzkasten“ erstellt. Die Formen von Turm und Funktionsgebäude beziehen sich auf den Sprungverlauf der Skispringer. Die Betonfassaden sind mit weißen, opaken, die umliegende Landschaft reflektierenden Kunststoffplatten verkleidet – als Anlehnung an die Verwendung des Acrylglasses bei den Schanzen. Die robusten Teppichbeläge beziehen sich auf das Grün der Schanzenmatten. Sämtliche Nebenbauteile sind in Anthrazit gehalten. (Text: Renate Binder)

## Schanzenanlage Tschagguns

Werkweg 3  
6774 Tschagguns, Österreich

ARCHITEKTUR  
**mitiska wäger architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**Montafon Nordic Sportzentrum GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Dr. Brugger & Partner**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Fleisch Loser Bauprojektabwicklung GmbH**

KUNST AM BAU  
**Philipp Leissing**

FERTIGSTELLUNG  
**2014**

SAMMLUNG  
**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSDATUM  
**03. März 2018**



© Benjamin Marte



© Daniel Gabl



© Markus Wäger

## Schanzenanlage Tschagguns

### DATENBLATT

Architektur: mitiska wäger architekten (Markus Mitiska, Markus Wäger)  
 Mitarbeit Architektur: Benjamin Marte, Martin Tschofen  
 Bauherrschaft: Montafon Nordic Sportzentrum GmbH  
 Tragwerksplanung: Dr. Brugger & Partner  
 örtliche Bauaufsicht: Fleisch Loser Bauprojektabwicklung GmbH  
 Kunst am Bau: Philipp Leissing

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 09/2011 - 10/2011  
 Planung: 01/2012 - 05/2014  
 Ausführung: 03/2013 - 05/2014

Grundstücksfläche: 35.500 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschoßfläche: 883 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 713 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 932 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 3.646 m<sup>3</sup>  
 Baukosten: 15,2 Mio EUR

### NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Wärmepumpe  
 Materialwahl: Mischbau, Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton, Überwiegende  
 Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

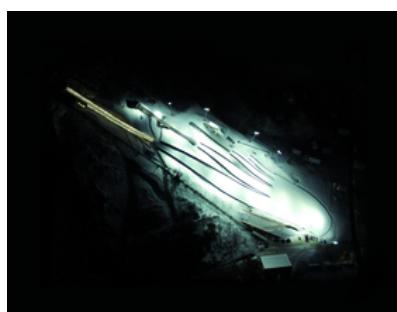
Baumeister: Jäger, Schruns; Zimmerer: Kieber, Schruns; Stahlbau: Böhler, Feldkirch;  
 Stahlbau Schanzen: Benzer, Hohenems; Fenster: Zech, Götzing; Innenausbau: Leu,  
 Wald a. A.; Böden: Ebenhoch, Götzing; Heizung/Lüftung: Bömag, Schruns; Elektro:  
 Fiegl & Spielberger, Innsbruck;

### PUBLIKATIONEN

Best of Austria 2016-2017  
 In nextroom dokumentiert:  
 Best of Austria Architektur 2016\_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books,



© Daniel Gabl



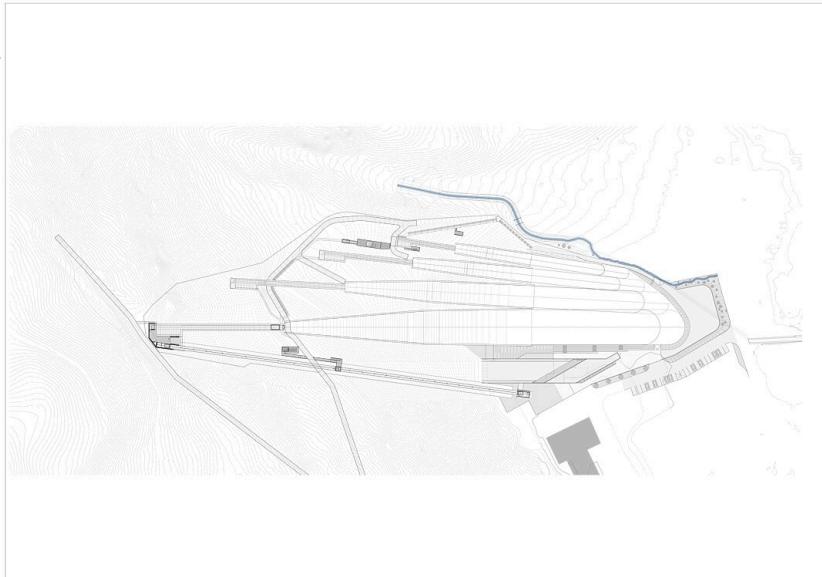
© Montafon Nordic Sportzentrum GmbH

**Schanzenanlage Tschagguns**

Zürich 2018.

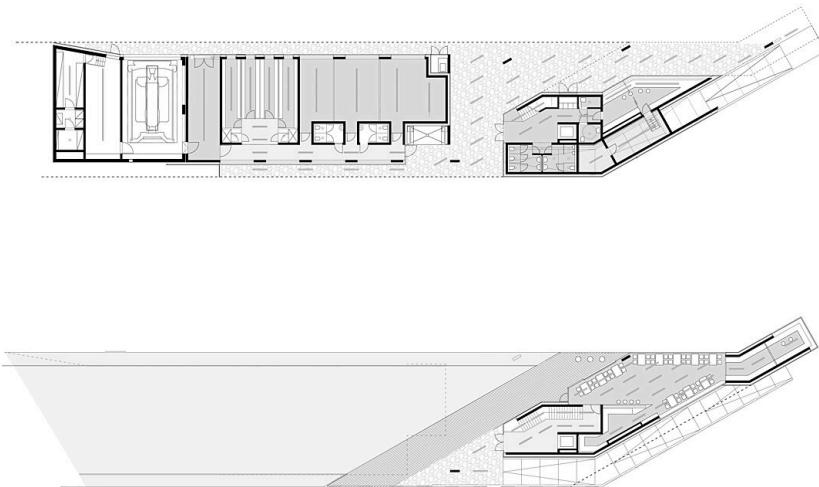
**AUSZEICHNUNGEN**

IOC/IAKS Award 2017 - Silbermedaille

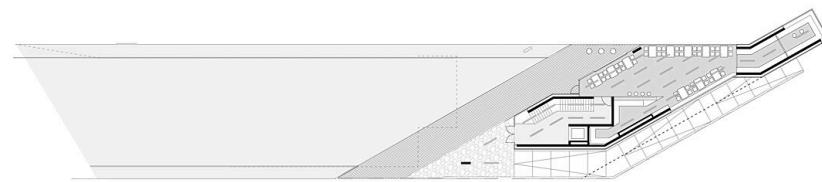


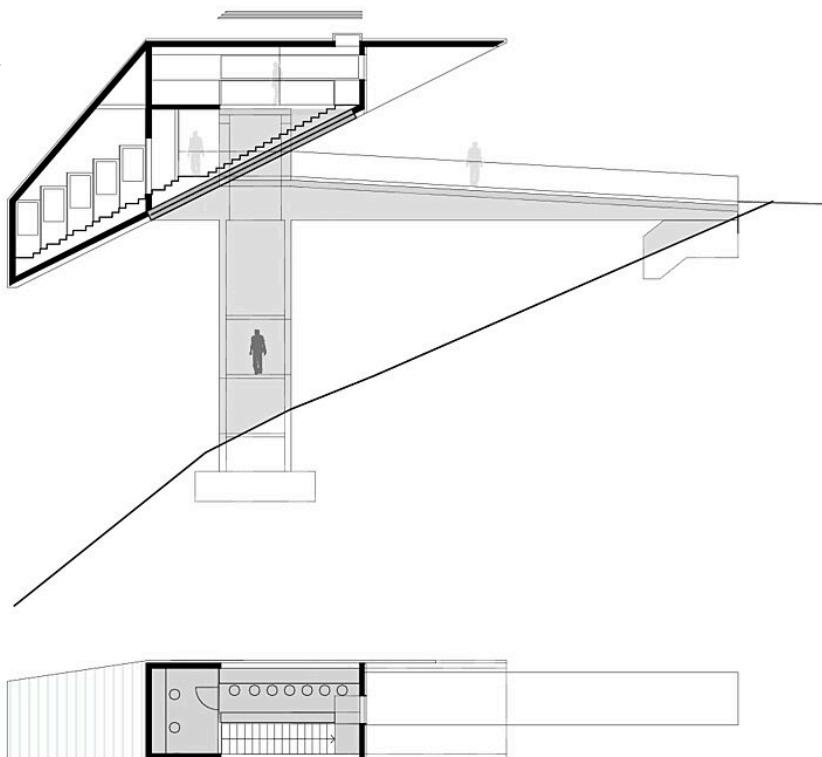
**Schanzenanlage Tschagguns**

Lageplan

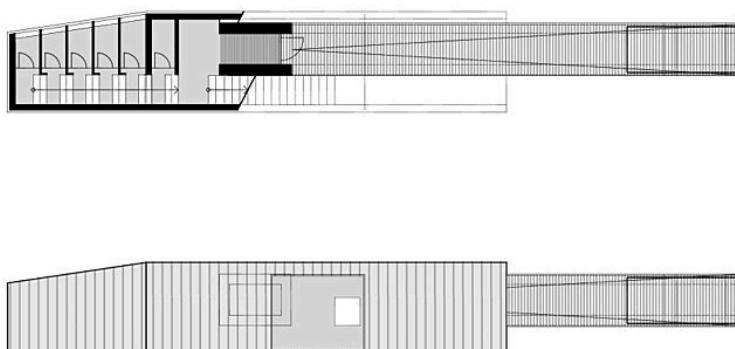


Funktionsgebäude





Schanzenanlage Tschagguns



Sprungrichterturm